

Schwimmen für alle Kinder

2017



„Schwimmen für alle Kinder“ ist eine ehrenamtliche Initiative, die als Projekt der KinderCard in Kooperation mit der Universitätsstadt Tübingen, dem Runden Tisch Kinderarmut und dem Förderverein Lokales Bündnis für Familie e.V. im April 2015 gegründet wurde.

Status 7. März 2018, Dagmar Müller

“Schwimmen für alle Kinder” ein Projekt der KinderCard Stadt Tübingen



Warum? Schwimmen zu können, ist nicht nur eine spannende Herausforderung, es bedeutet Lebensqualität, Überlebensversicherung und integratives Miteinander für jeden Menschen. Zugang zu Schwimmunterricht ist eine unerlässliche Investition in die persönliche und soziale Entwicklung junger Menschen. Wer schwimmen kann, ist mit dabei und wächst in seiner Persönlichkeit. Schwimmkurse fördern die Integration von Kindern aus benachteiligten und Flüchtlingsfamilien in unsere Gesellschaft.

Was? Wir wollen möglichst vielen jungen Menschen aus benachteiligten und Flüchtlingsfamilien die Chance bieten, kostenfrei schwimmen zu lernen. Um Schwimmsicherheit zu erlangen, fördern wir unsere SchwimmanfängerInnen bis zum Jugendschwimmabzeichen Bronze.

Wer? Alle jungen Menschen ab 5 Jahren aus Familien mit KinderCard / KreisBonusCard sowie junge Geflüchtete.

Wie arbeiten wir? „Schwimmen für alle Kinder“ arbeitet mit den Schwimmanbietern DLRG OG Tübingen, dem Tübinger Schwimmverein, den Schwimmschulen Roth, Braun und KiWi, den Tübinger Bäderbetrieben sowie mit Unterstützung der Stadtwerke Tübingen in einem leistungsfähigen Netzwerk. Der Bedarf an vielfältigen Schwimmausbildungskompetenzen für SchwimmschülerInnen in unterschiedlichen Lebenssituationen (Alter, Geschlecht, Herkunft, Religion, Fluchterfahrungen, sozialer Hintergrund) steigt kontinuierlich und erfordert ein kooperatives Miteinander aller Beteiligten. Die Erfahrungen werden zeitnah in erforderliche Maßnahmen im Projektablauf umgesetzt.

Ausgangslage: >50% der Kinder sind nicht schwimmsicher

DLRG:

- Knapp 35 % der Kinder und Jugendlichen sind nach eigenen Angaben Nichtschwimmer und schlechte Schwimmer.
 - Jedes zweite zehnjährige Kind, das die Grundschule verlässt, kann nicht sicher schwimmen.
 - 25 % der Grundschulen haben keinen Zugang zum Schwimmbad.
 - 77% der Grundschüler haben das Seepferdchen“ absolviert und sind nicht schwimmsicher.
-
- 2015: 488 Menschen ertrunken, 24% mehr als in 2014.
 - 2016: 537 Menschen ertrunken, 10% mehr als im Vorjahr.
Bei Kindern stieg die Zahl von 25 auf 46 an.
-
- In 2015 ertranken 27 junge Geflüchtete,
 - in 2016 starben 64 junge Geflüchtete in deutschen Gewässern.



Auch im Umfeld von Tübingen gibt es mehrere Ertrinkungsunfälle von geflüchteten jungen Erwachsenen.

Quelle:

www.ndr.de/nachrichten/DLRG-Zahl-minderjaehriger-Nichtschwimmer-steigt,nichtschwimmer 12.html



Sicheres Schwimmen - was heißt das eigentlich?

„Das Seepferdchen ist der 1. Schritt, schwimmen zu lernen, und dieser ist wichtig, um ein erstes Erfolgserlebnis mit dem Element Wasser zu haben. Wirklich sicher schwimmen und allein ins Wasser gehen, können Kinder erst mit Bronze.

Wer 200m schwimmen kann, hat die Schwimmsicherheit und die Fähigkeit, mit unerwarteten Situationen umzugehen und selbst aus dem Wasser wieder herauszukommen.

Ausdauer, Technik, Kraft haben die Kinder erst mit dem Erwerb des Jugendschwimmabzeichens Bronze. Erst dann können sie allein in die Schwimmbäder gehen und im Sommer unbeaufsichtigt das Freibad genießen.

Je nach Kind und Alter, in dem es das Seepferdchen abgelegt hat, benötigen die Kinder 1 bis 1 1/2 Jahre, bis sie schwimmsicher sind. Das gilt aber nur, wenn sie regelmäßig mindestens einmal pro Woche trainieren. Wenn die Kinder häufiger trainieren, geht es natürlich schneller.“

Was ist schwimmsicher?

Die Schwimmsicherheit wird mit dem Erwerb des Jugendschwimmabzeichens Bronze geprüft:

- Sprung vom Beckenrand und 200 m Schwimmen in höchstens 15 Minuten
- 2 m Tieftauchen von der Wasseroberfläche und Heraufholen eines Gegenstandes
- Sprung aus 1m Höhe oder Startsprung
- Kenntnis der Baderegeln



Matthias Voigtländer
Ressortleiter
Anfängerschwimmen,
DLRG Ortsgruppe Tübingen



Deutsche Lebens-Rettungs-
Gesellschaft e.V.
Ortsgruppe Tübingen

Ziel

Wir wollen möglichst vielen jungen Menschen aus benachteiligten und Flüchtlingsfamilien die Chance bieten, kostenfrei schwimmen zu lernen.

Erfolgskriterien

- Alle TeilnehmerInnen erlangen Schwimmsicherheit mit dem Jugendschwimm- Abzeichen Bronze
- Verbindliche Teilnahme eingefordert
- Alle Spendengelder werden zu 100% für Schwimmunterricht verwendet
- Keine Kurse ohne finanzielle Abdeckung

Ergebnisse (2017)

- 176 neue TN (Gesamt: 463 TN)
- Seepferdchen 126, Bronze 109 (Gesamt 183)
- 5 in Sportförderung
- Herkunft: deutsch 31%, andere: 69%.
- Quereinsteiger (57% 10+ Jahre)
- 40% Mädchen, dedizierte Kurse etabliert
- Finanzierung Stadt Tü auf 20% erhöht
- Pilot „Schwimmsicher in der Grundschule“
- Tübinger Schwimmverein 26% der Teilnehmer
- Finanzielle Nachkalkulation ergibt 445 € für Schwimmsicherheit / Teilnehmer

Wofür wird Hilfe gebraucht?

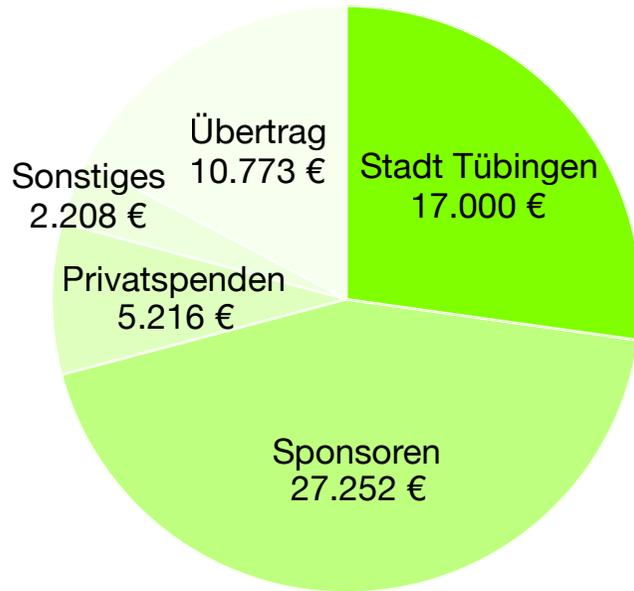
- Finanzielle Unterstützung (ca. 68 000 € / Jahr bei 160 TN) 21.000 € Unterdeckung in 2018
- Sponsoren erhalten und gewinnen
- Aktivieren der Bürgerschaft
- Unterstützung Pilot Silcherschule
- Ansprechpartner in den Stadtteiltreffs für Schwimmkindbegleitung

Plan 2018

- 160 Teilnehmer lernen schwimmen (Fortsetzung aktueller Kurse, Aufnahme neuer Teilnehmer abhängig von finanzieller Basis)
- Nachhaltigkeit: Finanzielle Förderung der Stadt Tübingen ausbauen
- Mehrjährige Sponsorenzusagen
- Medienpräsenz, Reportagen und Interviews
- Benefizveranstaltung 18.8.2018

Finanzen 2017

Einnahmen



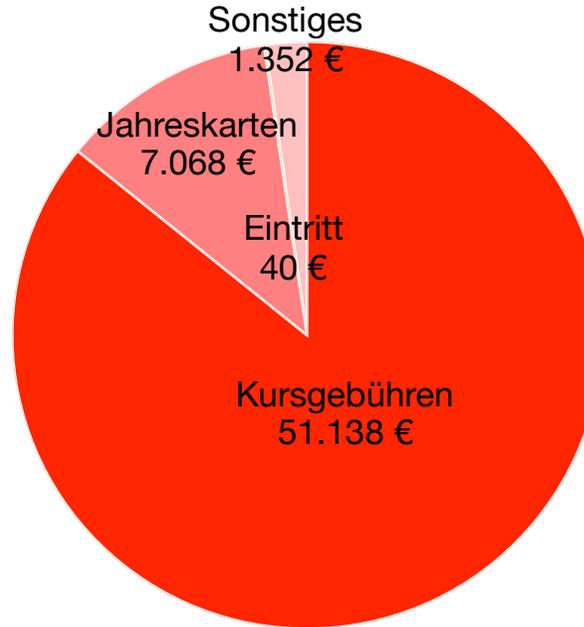
Einnahmen 62 449.15 €

- einschließlich Restzahlung swt Spendenaktion 2016 9 002.39 €

Nachlässe 24.007.71 €

davon 80% gewährt von Schwimmschulen

Ausgaben



Ausgaben 59 597,96 €

- Sonstiges
 - Schwimmbrillen 738.38 €
 - Verschiedenes 613.66 €
- Übertrag nach 2018: 2 851.19 €

Gesamtkosten 83 605.67 €

brutto, einschließlich der nicht berechneten Aufwendungen (Nachlässe)

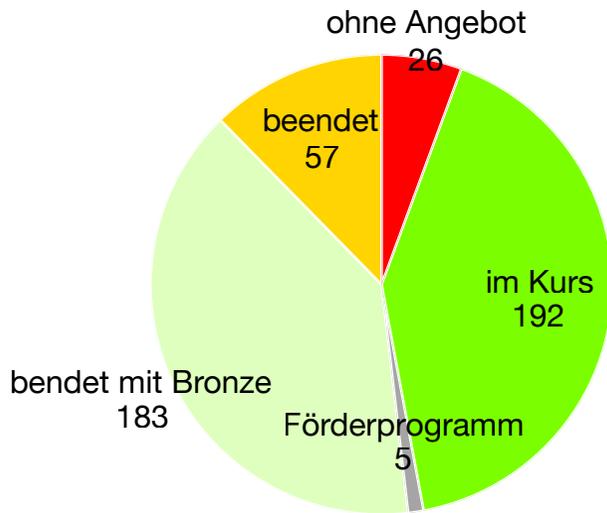
Schwimmsicherheit

445 € / Kind

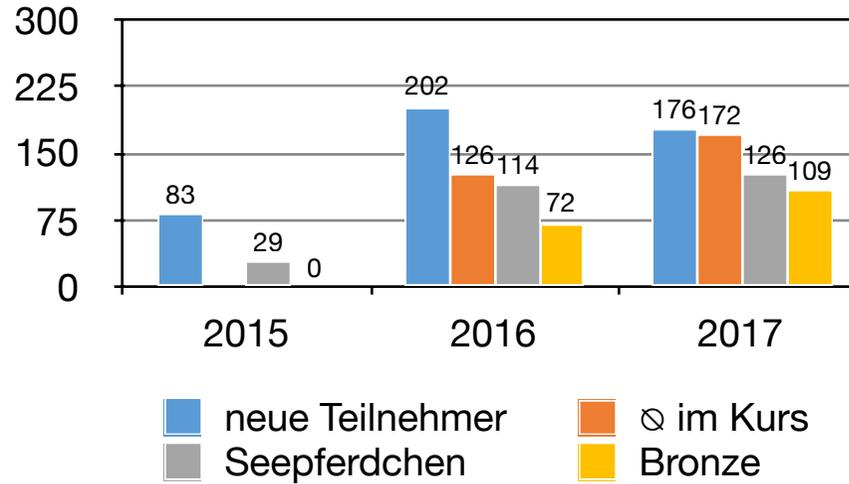
Die Kosten für Schwimmsicherheit sind eine Mischkalkulation über private Schwimmschulen, Vereine und ehrenamtlichen Schwimmunterricht mit Aufwandsentschädigung. Sie beinhaltet die Kosten der Kinder ohne Abschluss (z.B. wegen Umzug, Abschiebung, religiöse Gründe, Terminkonflikte).

Kennzahlen 2017

Gesamtprogramm
463 Teilnehmer



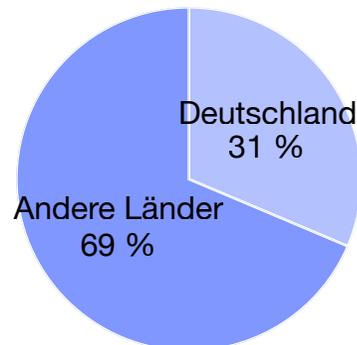
Trend Teilnehmer



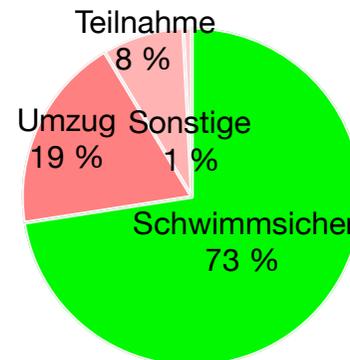
Altersstruktur

			m		w	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
bis 9 Jahre	198	43 %	109	89	89	89
10-13 Jahre	132	29 %	71	61	61	61
über 14 Jahre	131	28 %	97	34	34	34
Gesamt	461		277	184	184	184

Nationalität



Abschlüsse



Von den 27%, die nicht schwimmsicher sind, haben ein Drittel das Seepferdchen erreicht

57 % Seiteneinsteiger

Altersstruktur

			m	w
bis 9 Jahre	198	43 %	109	89
10-13 Jahre	132	29 %	71	61
über 14 Jahre	131	28 %	97	34
	461		277	184

Beispiel

Kooperation mit der Gemeinschaftsschule West, Petra Glück, Lehrerin, Internationale Vorbereitungsklasse

Montagskurs Uhlandbad: 4 Kinder

Mittwochskurs Uhlandbad: 12 Kinder

„Die Sportlehrer informieren mich über die Kinder, die nicht schwimmen können. Ich melde sie dann zum ergänzenden Schwimm-Unterricht an, damit sie den Anschluss an das Klassenniveau bekommen.“

Aktion: Anfrage an Wildermuth-Gymnasium, um Montagskurs aufzufüllen.

Warum „Schwimmen für alle Kinder“ ein Schulprojekt initiiert

Heutige Situation

- Laut DLRG Erhebung kann jedes 2. Kind, das die Grundschule verlässt, nicht sicher schwimmen (Jugendschwimmabzeichen Bronze).
- Der Schwimmunterricht in der Schule ist nicht ausreichend.
- Ganztagschulen und längere Betreuungszeiten führen zu Abmeldungen der Kinder vom Schwimmunterricht.
- Aufgrund von Zuzügen gibt es immer mehr Nichtschwimmer-Kinder als Seiteneinsteiger.

Wofür wir uns einsetzen:

- Alle Kinder sind mit dem Abschluss der Grundschule schwimmsicher.
- Schwimmkurse für „ältere“ Kinder etablieren, damit sie schwimmsicher werden. Wer in den höheren Klassen nicht schwimmen kann, bleibt -nicht nur beim Sport- auf der Bank sitzen.

Wie wir das erreichen können:

- Kooperationen zwischen Kinderhäusern und Schulen mit Vereinen und Schwimmschulen etablieren:
 - mit Kinderhäusern, im Vorschuljahr mit Wassergewöhnung/Schwimmunterricht beginnen.
 - mit Grundschulen zur Sicherstellung der Schwimmsicherheit.
 - mit Gemeinschaftsschulen und weiterführenden Schulen zur Schwimmausbildung der „Seiteneinsteiger“.
- Ausreichende Schwimmfläche durch Unterstützung der Kommunen.

Was wir heute tun:

- Wir ermöglichen Schwimmunterricht für Kinder und Jugendliche aus Familien mit wenig Geld und aus Flüchtlingsfamilien bis zum Jugendschwimmabzeichen Bronze.
- Wir kooperieren mit Tübinger Vereinen und Schwimmschulen für eine professionelle Schwimmausbildung.
- Wir erkunden mit dem Piloten Silcherschule die Durchführbarkeit der Schwimmsicherheit bis zur 4. Klasse.

Schwimmsicher in der Grundschule

Ein Pilotprojekt mit der Grundschule Innenstadt, Tübingen (genannt Silcherschule)

Vision: Alle Kinder, die die Grundschule verlassen, sind schwimmsicher. Die Schwimmsicherheit wird mit dem Erwerb des Jugendschwimmabzeichens Bronze erreicht.

Entwicklung eines Pilotprojektes mit der Silcherschule mit Unterstützung des Tübinger Schwimmvereins. In der Projektbegleitung wird erkundet, was politisch und finanziell notwendig ist, um die angestrebte Vision in den Grundschulen zu etablieren.

- Die Kurskosten für KinderCard Kinder übernimmt „Schwimmen für alle Kinder“. Es wird angestrebt, dass die Eltern der anderen Kinder die Schwimmkursfinanzierung übernehmen.
- Pilot „Schwimmsicher in der Grundschule“ mit der Silcherschule Tübingen 20.11.17 - 23.07.18
 - 17 Nichtschwimmer-Kinder aus den Klassen 1-4 (ausschliesslich KinderCard Kinder)
 - Begleitung und Schwimmunterricht durch TSV und „Schwimmen für alle Kinder“
Schwimm-Ausbildung: Seepferdchen (Abzeichen), Bronze (Abzeichen, Schwimmpass), Urkunde für erfolgreichen Abschluss der Schwimmausbildung
 - Jahreskarte für alle KinderCard Kinder
- Dieses Projekt benötigt mediale und politische Unterstützung in der Projekt-Begleitung.
- Initiatoren: „Schwimmen für alle Kinder“ (Projektleitung), Tübinger Schwimmverein, Grundschule Innenstadt Tübingen (genannt Silcherschule).
- Unterstützung und Begleitung: Fachabteilung Schule und Sport, Universitätsstadt Tübingen

Projektteam „Schwimmen für alle Kinder“



Aiham Shalghin
Schwimmlehrer,
Stadtwerke Tübingen,
Schwimmkurse für
junge Geflüchtete



**Alexandra Geiger-
Garçia**
Schwimmlehrerin,
Schwimmkurse für
junge Geflüchtete



Christian Reitzner
Beratung



**Christoph
Sannwald**
Jugendleiter Tübinger
Schwimmverein,
Projektbetreuung TSV



Dagmar Müller
Projektleitung



Gerd Müller
... für alle Fälle



Julia Bundschuh
Schwimmlehrerin,
Projektbetreuung
DLRG, Schwimmkurse
für junge Geflüchtete



Nathalie Kaim
Anmeldung und
administrative
Betreuung



Perse Seferidis
Trainerin Tübinger
Schwimmverein



Rebecca Wolf
Projekt-Praktikum



Elisabeth Stauber
Fachabteilung Soziales
Runder Tisch
Kinderarmut Tübingen



Günter Henke
Förderverein Bündnis
für Familie Tübingen
e.V. Finanzen

Unterstützung und Beratung von



Kontakte

Anmeldung

Nathalie Kaim, c/o Universitätsstadt Tübingen, Tübinger KinderCard
Münzgasse 20, 72070 Tübingen
E-Mail: kaimnath@gmail.com

Spenden

Spendenkonto: Bündnis für Familie Tübingen e.V.
IBAN: DE09 6415 0020 0001 6819 61
BIC: SOLADES1TUB
Stichwort: KinderCard Schwimmprojekt
Wir erstellen Spendenbescheinigungen.

Projektleitung

Bündnis für Familie - KinderCard
Schwimmprojekt
Dagmar Müller, Herrenberger Str. 57,
72070 Tübingen
Mobil: 0176-70331025
dagmar.mueller@gatm.de
www.schwimmen-fuer-alle-kinder.de
Facebook: „Schwimmen für alle Kinder“



Mindestalter: 5 Jahre

Online: <http://www.tuebingen.de/Dateien/schwimmkurs.pdf>

Kontakt: Nathalie Kaim kaimnath@gmail.com



**Antrag „Schwimmen für alle Kinder“ -
Ein Projekt der KinderCard**

Vorname Kind _____ weiblich männlich
Nachname Kind _____
Geburtsdatum Kind _____
Nationalität _____
Nr. der KreisbesozCard/KinderCard _____ gültig bis _____

	Eltern	Betreuer:in
Name	_____	_____
Straße, Hausnummer	_____	_____
Postleitzahl und Ort	_____	_____
Telefon	_____	_____
E-Mail Adresse	_____	_____

- Vorkenntnisse (Bitte ankreuzen)
- Anfängerin / Anfänger, keine Vorkenntnisse
 - Fortgeschritten (kann sich zwei bis fünf Züge ohne Hilfsmittel über Wasser halten)
 - Schwimmfähigkeiten vorhanden
- Kursort Uferbad Hallenbad Nord



Bemerkungen/spezielle Besonderheiten:

Anmeldung ausfüllen (oder ausdrucken und einscannen/fotografieren) und an SchwimmkursKinderCard@tuebingen.de oder an die Universitätsbibliothek Tübingen, Familiensozialfrage, Mühlgasse 20, 72070 Tübingen schicken.



Sie werden benachrichtigt, ob ein freier Platz für Ihr Kind verfügbar ist.

Mit meiner Unterschrift bestätige ich die verbindliche, regelmäßige Teilnahme am Schwimmkurs.

Datum _____ Unterschrift _____

Umweltstadt Tübingen Mühlgasse 20 10707 204-196
Familiensozialfrage 71070 Tübingen familiensozial@tuebingen.de

Urkunde



1 KinderCard



Jennifer Khadeeda

hat erfolgreich am Projekt „Schwimmen für alle Kinder“ der KinderCard Stadt Tübingen teilgenommen und mit dem Jugendschwimmabzeichen Bronze abgeschlossen.

Herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Freude beim Schwimmen.

Tübingen, Oktober 2017

Dagmar Müller
Projektleiterin



Hintergrund-Informationen

Schwimmen für alle Kinder



Schulschwimmen - Status Silcherschule

(GSI - Grundschule Innenstadt)

- Schwimmunterricht in jeder Klasse vierzehntägig. Dazu stehen 90 min zur Verfügung. Es bleibt eine Nettoschwimmzeit zwischen 20 min und 40 min, je nach Weg.
- Die Klassen werden in Klassengröße von einer Lehrkraft unterrichtet, d. h. es gibt einen Betreuungsschlüssel von 1:22.
- Insgesamt gibt es an der GSI 16 Klassen und 10 Lehrkräfte, die Schwimmen unterrichten. Teilweise handelt es sich um ausgebildete Sportlehrkräfte, teilweise um Lehrerinnen und Lehrer, die sich in diesem Bereich weitergebildet haben.
- Die Schwimmzeit reicht nicht aus, damit alle Kinder schwimmen lernen.

Hans-Martin Widmann, Rektor Grundschule Innenstadt

Längere Betreuungszeiten wirken sich aus

Hallo Frau Müller,

ich danke Ihnen für Ihre Erinnerungen. Ich möchte sagen, dass leider L. und N. nicht zum schwimmen Kurs teilnehmen könnten. denn Sie sind ganzen Tag im Schule aber auf jeden Fall es war sehr Net von Ihnen .

Mit freundlichen Grüßen

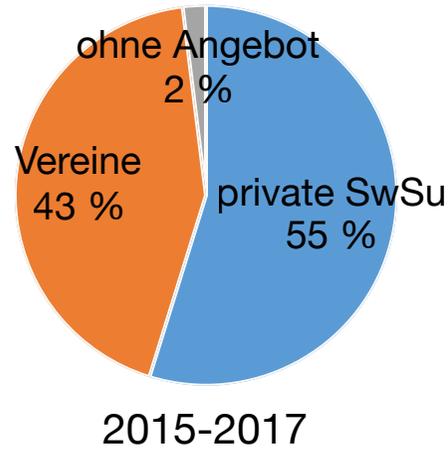
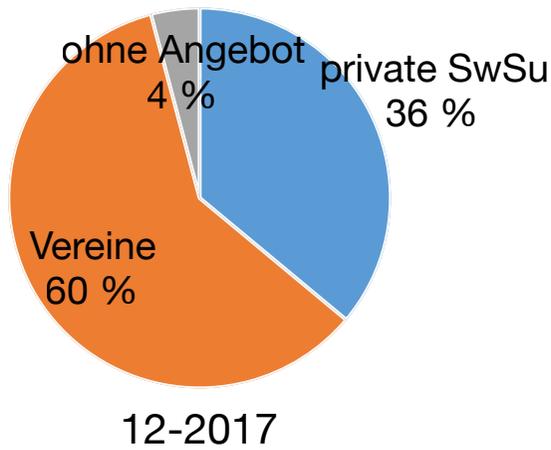
G. O.

(Mutter von zwei syrischen Kindern)

- Ferienkurse von privaten Schwimmschulen, insbesondere Kompaktkurse mit 2 Unterrichtseinheiten pro Tag, gewinnen an Bedeutung.
- Schwimmvereine wie DLRG und TSV bieten keine Schwimmkurse in den Ferien an.
- Nach der Betreuungszeit/Ganztagschule werden Schwimmflächen ab 18 Uhr primär für den freien Badebetrieb, für Trainings und Vereine genutzt. Viele Kinder sind abends zu müde für Schwimmunterricht.

Aufteilung zwischen Schwimmausbildern

	2018-01-08					
Schwimm-schule	Teilnehmer im Programm		Teilnehmer abgeschlossen	Gesamt		
KiWi	10	5 %	11	21	5 %	
Roth	47	21 %	81	128	28 %	
SSCB	22	10 %	81	103	22 %	
DLRG	11	5 %	0	11	2 %	
JG*	33	15 %	25	58	13 %	
swt*	0	0 %	10	10	2 %	nur in 2015/ 2016
TSV*	87	40 %	33	120	26 %	
	9	4 %	0	9	2 %	keine SwSu zugewiesen
Summe	219	100 %	241	460	100 %	



Der Anteil der Vereine an der Ausbildung steigt an

- Aktives Engagement von TSV
- reduziertes Angebot privater Anbieter (Berechnung von Schwimmflächen angekündigt, Zeiten reduziert)

In Tübingen hat jedes 6. Kind eine KinderCard

Die KinderCard ist ein Ausweis für Tübinger Kinder und Jugendliche, deren Eltern nur über ein geringes Einkommen verfügen. Mit der Karte gibt es zahlreiche Ermäßigungen. Weitere Informationen gibt es unter www.tuebingen.de/kindercard.

In 2016 besaßen 2.114 Kinder und Jugendliche von insgesamt 12.839 Einwohnern unter 18 Jahren die Karte. Danach lebt jedes sechste Kind in Tübingen in einer Familie mit geringem Einkommen. In 2016 gab es einen Zuwachs von 16 Prozent zum Vorjahr.

Quelle: Schwäbisches Tagblatt, 4.11.2017



Spaß, Selbstsicherheit, Hingabe



"Ich möchte mich vielmals für dieses tolle Projekt bedanken, das auch Kindern finanziell schwächerer Familien ermöglicht Schwimmen zu lernen. Die Kinder haben so viel Spaß und bekommen gleichzeitig eine große Portion Selbstsicherheit mit auf den Weg. Ich selbst begleite meine Kinder jede Woche zum Schwimmunterricht und beobachte mit Freude sowohl ihre Erfolgserlebnisse als auch die Hingabe, mit der die SchwimmtrainerInnen unterrichten. Vielen Dank auch für die ganze Organisation, die dahinter steckt. Ich sehe meine Kinder so oft strahlen, bin begeistert!"

Susanne Z., November 2016